

Was uns die Medien über El-Zayat verschweigen



Ibrahim El-Zayat, Vorsitzender der IGD, gegen den die Münchener Staatsanwaltschaft zur Zeit wegen Bildung einer kriminellen Vereinigung, Geldwäsche und Betrug ermittelt, wurde bereits im April 2008 in Ägypten von einem Militärgericht wegen terroristischer Aktivitäten zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt.

Dies steht seit 15. April 2008 auf der offiziellen englischsprachigen Seite der Muslimbruderschaft ikhwanweb.com. Ibrahim El-Zayat wird dort unter den 40 Angeklagten Muslimbrüdern als die Nr. 4 unter den Führern der Muslimbruderschaft besonders herausgestellt. Die nachfolgende Fotogalerie der Angeklagten zeigt Ibrahim El-Zayat in der zweiten Zeile links:



Diese Nachricht haben uns die öffentlich-rechtlichen Medien seit 2008 vorenthalten. Das „ZDF Heute Journal“ z.B. mit dem Argument, dass das ein Urteil eines Militärgerichts sei. Die Gerichtsunterlagen dazu seien nicht einsehbar. Zweites Argument: Das sind Geheimdienststerkenntnisse! Aber eine Meldung der offiziellen Website der MB ist weltweit verfügbar und einsehbar...

Die Welt berichtete zumindest über den Beginn des Prozesses am 26. Februar 2007: „Chef der Muslimbruderschaft muss vor Gericht“. Was wurde unter Journalisten nicht noch alles als Gerücht gestreut: „Das ist von der Website verschwunden!“ Damit keiner auf die Idee kommt, weiter zu suchen. Es reicht jedes noch so dreiste Argument, um über Islamisten in Deutschland (El-Zayat ist deutscher Staatsbürger!) NICHT zu berichten.

Wurde das bei Guantanamo jahrelang von unseren Medien nicht ganz anders gesehen? An die exzessive Medienberichterstattung zu Guantanamo erinnern wir uns doch noch. Diese Doppelstrategie der Öffentlich-rechtlichen Medien hat System,

oft auch noch mit Politik und Ministerien im Hintergrund abgestimmt.

Die aktuelle Münchener Anklage gegen IGD (Ibrahim El-Zayat) und den Milli-Görüs-Vorsitzenden Ücüncü soll ebenfalls möglichst nicht in die Hauptnachrichten. Die ARD bringt die Nachricht bei der Mini-Sparte cosmo TV (DER Quotenbringer der ARD) unter, beim ZDF: Null.

Standardargument der Redaktionen: „Das kannst Du den Leuten nicht erklären, das verstehen die nicht!“ Wirklich? Bisher haben die Wähler (der Souverän) noch jeden Bericht zu Prozessen verstanden: Inzestfall Fritzl, Obeidi-Ehrenmörder, Zumwinkel wegen Steuerhinterziehung! Darüber wurde ausführlichst berichtet. Scheinheiliger geht es nicht: Das ist der ideologische Blick der Journalisten-Akteure.

El-Zayat hat sich mit juristischen Mitteln gegen Wolfgang Bosbach und Kristina Köhler wegen der Behauptung gewehrt, er sei ein Muslimbruder und wegen eines Zitates. Er ist sogar einer der Führer der international tätigen Muslimbruderschaft, wie sich jetzt herausstellt. Auch wenn uns diese Information von den Medien verschwiegen werden sollte. Wie sagte Bosbach so treffend über Ibrahim El-Zayat: „Alle wohlfeilen öffentlichen Erklärungen sind nicht halb so interessant wie Äußerungen im Verborgenen.“

(Gastbeitrag von SD)